

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Licht leuchtet in der Finsternis

Tolstoj, Lev Nikolaevič

Leipzig, [1912]

Auftritt XII

[urn:nbn:de:bsz:31-85433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85433)

Nikolai. Nicht ich, sondern Gott. Und Gott sieht, wie sehr Sie mir leid tun. Widersetzen Sie sich Gottes Willen nicht. Er will Sie prüfen. Ertragen Sie diese Prüfung.

Fürstin. Das kann ich nicht. Mein Sohn war mein ganzes Leben; Sie haben ihn mir genommen und ins Verderben gestürzt. Da kann ich nicht ruhig sein. Ich bin zu Ihnen gekommen, um Ihnen das zu sagen. Es ist mein letzter Versuch. Sie haben ihn unglücklich gemacht, Sie müssen ihn retten. Fahren Sie hin, bewirken Sie, daß er freigelassen wird. Fahren Sie zu den Vorgesetzten, zum Zaren, zu wem Sie wollen. Sie sind dazu verpflichtet. Wenn Sie sich weigern, weiß ich, was ich tue. Sie sind für ihn verantwortlich.

Nikolai. Sagen Sie mir, was ich tun soll. Ich bin zu allem bereit.

Fürstin. Ich wiederhole nochmals: Sie müssen ihn retten. Wenn Sie es nicht tun, sollen Sie es büßen. Ich gehe. (Sie geht ab.)

Elfter Auftritt.

Nikolai Iwanowitsch allein. Dann Stefan.

Nikolai (legt sich auf das Sofa).

(Schweigen. Die Thür wird geöffnet. Man hört Musik: „Großvaterentanz.“)

Stefan (eintretend). Papa ist nicht hier, kommt nur.

Große und kleine Paare (treten ein).

Zwölfter Auftritt.

Nikolai Iwanowitsch, Stefan und die Paare.

Kuba (erkennt den Vater). Ach, du bist hier, entschuldige.

Nikolai (erhebt sich). Es macht nichts.

Die Paare (ziehen vorüber).

Dreizehnter Auftritt.

Nikolai Iwanowitsch allein.

Nikolai. Der junge Priester hat sich befehrt; Boris habe ich ins Unglück gestürzt; Kuba heiratet. Bin ich wirklich auf falschem Wege? Ist es verkehrt, an Dich zu glauben? Nein, nein! Vater im Himmel, hilf mir!